

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schulpflichtigen Kindern wird in vier Schulen mit je vier Klassen Unterricht erteilt; auch für den Fortbildungsunterricht ist durch abendliche Kurse vorgesorgt. Weiters bestehen vier Kindergärten, welche von 800 Kindern von vier bis sechs Jahren besucht werden. Für die Unterkunft der zahlreichen Lehrkräfte dienen zwei Lehrerwohnbaracken. Weiter besitzt das Lager eine Dampfwäscherei mit Badeanstalt und Brausebädern. Jeder Sektion steht außerdem eine Freiluftwäscherei zur Verfügung. Die Versorgung des Lagers mit Brot besorgt die Lagerbäckerei, jene mit Fleisch das modern ausgestattete Schlachthaus mit seinen Kühlräumen. In den zwei Stallungen sind 100 Stück Holländerkühe zur Milchgewinnung untergebracht.

Die Erhaltungsarbeiten des Lagers werden in den verschiedenen Werkstätten als: Tischlerei, Schlosserei, Schmiede, Spenglerei, Glaserei und Binderei ausgeführt. Weiter besteht eine Holzerzeugungswerkstätte und eine Korbflechterei. Besonders groß ist die Frauenindustrie, die sich in zahlreichen Werkstätten und Kursen entwickelt hat; so gibt es eine Damenschneiderei, eine Weißnäherei, eine Nähstube für Stopf- und Flickarbeiten, eine Nähschule und eine Spitzen- und Filetmetschule.

Eine eigene Elektrizitätsanlage versorgt das Lager mit elektrischem Licht und Kraft, das gleiche gilt von der Wasserleitung. Das Wasser wird aus einem vom Lager 2,5 km entfernten Brunnen mittels einer Pumpe in einen Hochbehälter gepumpt und fließt von dort durch natürlichen Druck in das Verteilungsnetz des Lagers. Die Kanalisierung, Schwemmsystem, leitet alle Abwässer direkt in den Inn.

Es erscheint so für die kulturellen und leiblichen Bedürfnisse der Flüchtlinge in jeder Weise vorgesorgt, um ihnen die zeitweilige, in den Verhältnissen begründete Trennung von ihrer heimatlichen Scholle nicht allzuschwer empfinden zu lassen.



Kriegsfrauenberufe: Die erste Faßbindergehilfin in Oberösterreich.